

Herrlichkeit und Katzenjammer - Die Epoche der Romantik

Lösungsvorschlag zum Arbeitsblatt

Machen sich während des Hörens Notizen zu den folgenden Fragen und bearbeiten Sie diese im Anschluss an die Sendung. Suchen Sie auch passende Textstellen/Strophen.

1. Was beinhaltet die romantische Sehnsucht? In welchen Motiven drückt sich diese Sehnsucht aus?

Freiheit, Offenheit, Spontaneität, Wahrhaftigkeit und Identität, sinnliches Erleben in der Natur, im weitesten Sinne reisen (den Horizont erweitern), Blick in die Ferne, Unendlichkeit: die Unendlichkeit des Meeres, der Nacht oder endloser Wälder ...

Textbeispiele

Das Meer erglänzte weit hinaus,
Im letzten Abendscheine;
Wir saßen am einsamen Fischerhaus,
Wir saßen stumm und alleine.

Es schienen so golden die Sterne,
Am Fenster ich einsam stand
Und hörte aus weiter Ferne
Ein Posthorn im stillen Land.
Das Herz mir im Leib entbrennte,
Da hab ich mir heimlich gedacht:
Ach, wer da mitreisen könnte
In der prächtigen Sommernacht!

Sie sangen von Marmorbildern,
Von Gärten, die überm Gestein
In dämmernden Lauben verwildern,
Palästen im Mondenschein,
Wo die Mädchen am Fenster lauschen,
Wann der Lauten Klang erwacht
Und die Brunnen verschlafen rauschen
In der prächtigen Sommernacht. –

2. „Die unendlichen Augen, die uns die Nacht geöffnet ... „? Welche Sicht auf den Menschen verbirgt sich dahinter?

- Die Impulse aus der menschlichen Seele wahrnehmen: Träume, Gefühle, Unbewusstes usw.
- Der Menschen in seiner Individualität und Ganzheitlichkeit wahrnehmen ihn nicht dem Nützlichkeitsdenken und der Ratio unterwerfen

3. Wonach streben die Romantiker?

- Auszubrechen aus der gewöhnlichen Welt
- Der Welt der „Philister“ eine andere, höhere Welt gegenüberzustellen: unverfälschte Natur, Traumreich ...

Textbeispiele

Es ist ein Wald, der rauscht mit grünen Kronen,
Wo frei die Adler horsten, und die Tauben
Unschuldig girren in den kühlen Lauben,
Die noch kein Fuß betrat – dort will ich wohnen!

Dort will ich nächtlich auf die Krämer lauern
Und kühn zerhaun der armen Schönheit Bande,
Die sie als niedre Magd zu Markte führen.

Hoch soll sie stehn auf grünen Felsenmauern,
Dass mahndend über alle stillen Lande
Die Lüfte nachts ihr Zauberlied verführen.

4. Welches sind die Charakteristika des „Philisters“ und welches die des romantischen Künstlers?

- Philister: Spießbürger, vernagelte Seelen, Kunst und sogar die Liebe ist nichts anders ist als ein Gegenstück des Marktes und des Geschäfts
- träge, die Blick nur auf die enge kleine Welt (Sie wissen nur vom Kinderwiegen, Sorgen, Last, Not und Brot) gerichtet, ohne „zweites Augenpaar“
- Dagegen der poetische Künstler: Reiselust, große Erwartung, Gottvertrauen, Klang im Herzen (Sonntag im Gemüt), unbekümmert, spontan

Textbeispiele

Philister:

Es ist ein Land, wo die Philister thronen,
Die Krämer fahren und das Grün verstauben,
Die Liebe selber altklug feilscht mit Hauben –
Herr Gott, wie lang willst du die Brut verschonen!

Die Trägen, die zu Hause liegen,
Erquicket nicht das Morgenrot,
Sie wissen nur vom Kinderwiegen,
Von Sorgen, Last und Not um Brot.“

Künstler:

Ich hatte recht meine heimliche Freude, als ich da alle meine alten Bekannten und Kameraden rechts und links, wie gestern und vorgestern und immerdar, zur Arbeit hinausziehen, graben und pflügen sah, während ich so in die freie Welt hinausstrich. Ich rief den armen Leuten nach allen Seiten recht stolz und zufrieden Adjes zu, aber es kümmerte sich eben keiner sehr darum. Mir war es wie ein ewiger Sonntag im Gemüte

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Den schickt er in die weite Welt,
Dem will er seine Wunder weisen
In Berg und Wald und Strom und Feld.

5. Fassen Sie zusammen und diskutieren Sie:

- Was umfasst das romantische Lebensgefühl? Was wollten die Romantiker erreichen?

Das romantische Lebensgefühl wendet sich der Welt der Gefühle, Stimmungen, Intuitionen und Phantasien bis hin zu den dunklen Seiten der Seele zu. Den Romantikern geht es um das Ursprüngliche und Wahrhaftige in der Welt, sich selbst zu finden, die Menschheit aus den Fesseln der Ratio und reinen Vernunft zu befreien (die Welt zu harmonisieren).

- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es aus Ihrer Sicht im romantischen Lebensgefühlen damals und heute?